

Dienstag, 26. Juli 2016

## Gemeinderat und Stiftung helfen Hundefreunden

### 10 000 Euro an Spenden für das Vereinsheim des Iptinger Vereins – Stabile Überdachung der Terrasse



*Spende an die Hundefreunde Iptingen – von links Wiernsheim's Bürgermeister Karlheinz Oehler, Klaus-Peter Böhringer von der Scheuermann Stiftung, Kassierer Dirk Schmitt, 2. Vorsitzender Bernhard Träger und 1. Vorsitzende Stephanie Krieg-Rumpf. Foto: p*

**Iptingen (p).** Beim Sommerfest des Vereins der Hundefreunde Iptingen konnte Stephanie Krieg-Rumpf, Vorsitzende des Vereins, ganz besondere Gäste begrüßen: Karlheinz Oehler, Bürgermeister der Gemeinde Wiernsheim, und Klaus-Peter Böhringer, Vorstandsmitglied der Rolf Scheuermann Stiftung, waren der Einladung der Hundefreunde gefolgt, um in Anwesenheit vieler Vereinsmitglieder und Festbesucher aus Wiernsheim und Umgebung jeweils eine Spende in Höhe von 5000 Euro für die Erstellung des neuen Vereinsheims (Gesamtkosten rund 25 000 Euro) zu übergeben.

Stephanie Krieg-Rumpf berichtete in kurzer Ansprache vom Werdegang des Bauvorhabens, das schließlich – nach langwierigem und manchmal auch nicht ganz reibungslosem Genehmigungsverfahren – im Dezember 2014 „mit dem offiziellen Segen von Bürgermeisteramt und Landratsamt“ mit der Fundamentlegung in Angriff genommen wurde.

Die 1. Vorsitzende dankte zunächst den vielen Vereinsmitgliedern, die mit Geldspenden und/oder tatkräftiger Mithilfe auf der Baustelle dazu beitrugen, dass bereits im März 2015 das neue Vereinsheim in Form eines großzügigen Fertig-Wohncontainers angeliefert und aufgestellt werden konnte. Die bis dahin aufgelaufenen Kosten konnte der Verein aus eigener Kraft stemmen. Für eine fachgerechte stabile Überdachung der in Eigenleistung angelegten großen Terrasse fehlten jedoch zunächst die erforderlichen Mittel, so dass erstmal mit Holzbalken und Plastikfolie improvisiert werden musste. Vorstand und Ausschussmitglieder hatten sich jedoch ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Rechtzeitig vor dem 15-jährigen Vereinsbestehen (Vereinsgründung im September 2001) sollte im wahrsten Sinne des Wortes alles unter Dach und Fach sein. Deshalb wurde man bei der Gemeinde Wiernsheim zwecks Beantragung eines Zuschusses in Höhe von 10 000 Euro vorstellig.

Bürgermeister Karlheinz Oehler, der das „unwahrscheinliche Engagement der Vorstandschaft“ im Laufe des Genehmigungsverfahrens lobte und feststellte „manchmal hat's a bissle geknirscht, aber jetzt ist alles wunderschön geworden“, konnte sich noch gut dran erinnern, wie die Vereinsvertreter schließlich bei ihm vorstellig wurden und verkündeten „Mir hend fascht alles fertig, bloß Geld hemmer kois meh“.

Und er versicherte, gern helfen zu wollen, aber 10 000 Euro alleine für die Gemeinde wären halt doch „a bissle viel“. Er empfahl den Antragstellern, zusätzlich bei der Scheuermann-Stiftung vorbeizuschauen, die hätten dort „ein großes Herz und einen gut gefüllten Geldbeutel“. Und nachdem von dort die Zusage über eine Beteiligung von 5000 Euro kam, war auch der Wiernsheimer Gemeinderat gerne bereit, denselben Betrag zu bewilligen.

Klaus-Peter Böhringer, Vorstandsmitglied der Scheuermann Stiftung, selbst Hundebesitzer, gratulierte dem VdH Iptingen jedenfalls zu „dieser schönen Anlage“ und bekräftigte, dass es für die von ihm vertretene Stiftung eine Selbstverständlichkeit gewesen sei, den Hundefreunden mit 5000 Euro zur Seite zu stehen. Und an Bürgermeister Oehler gerichtet meinte er noch: „Ich hab' gehört, es fehlt hier noch die Anbindung ans Abwasser? Das werden wir doch auch noch hinkriegen, oder?“. Worauf dieser antwortete: „Spätestens nächstes Jahr, wenn das geplante Kleinspielfeld nebenan gebaut werden soll!“

Abschließend überreichten die beiden Männer jeweils einen übergroßen Spendenscheck in Höhe von 5000 Euro an Dirk Schmitt, seines Zeichens Kassierer des Vereins.